

Studie zeigt: Stress setzt der Entwicklung von Kleinkindern zu!

US-amerikanische Forscher zeigten in einer neuen Studie an 700 Kindern im Alter zwischen drei Monaten und drei Jahren sowie ihren Müttern: Babys und Kleinkinder, die in der Corona-Krise ihre ersten Lebensjahre verbrachten, sind in der Entwicklung deutlich hinter ihren unter Normalbedingungen herangewachsenen älteren Artgenossen zurückgeblieben. Ermittelt wurde der Erwerb kognitiver und körperlicher Entwicklungsschritte, darunter die Fähigkeit, Bilder wahrzunehmen und sprachliche Fähigkeiten zu erwerben. Die Reduktion der kognitiven Fähigkeiten gegenüber dem Normalbereich lag bei 22 Prozent. Die ersten Lebensjahre sind für den Aufbau einer stabilen emotionalen Bindung zwischen der Mutter und dem Kind entscheidend. Diese Mutter-Kind-Bindung bringt die Hirnentwicklung des Kindes entscheidend voran und verhindert, dass die Kinder später massive psychische Probleme entwickeln. Die Forscher erklärten sich die festgestellten massiven Entwicklungsrückstände mit dem Stress der Mütter und der weniger konzentrierten Beschäftigung mit dem emotional völlig abhängigen Nachwuchs. Kleinstkinder sind auf ständige geistige Anregungen angewiesen, die entscheidend von den Müttern, aber immer mehr auch von den Vätern eingebracht werden. Sind die Mütter wechselnden Regelungen, Restriktionen, fehlender Planbarkeit und ängstigenden Nachrichten in den Medien ausgesetzt, erzeugt dies bei ihnen Stress und Angst, sie leiden psychisch. Dies sind die Grundlagen für die rasch zunehmenden psychischen Probleme und in Folge psychischen Erkrankungen der Eltern, die beeinträchtigt sind, ihren Erziehungsaufgaben nachzukommen. Ihre Kinder leiden und haben ein höheres Risiko, später selbst einmal psychisch zu erkranken. Die betroffenen Eltern können sich von speziell für diese Herausforderungen geschulten Familienhelfern der Salus-Gesellschaft unterstützen lassen.

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt